

EINLEITUNG	1
----------------------	---

Probleme des Romans von Frauen um 1800

RUTH KLÜGER

Zum Außenseitertum der deutschen Dichterinnen	13
---	----

ERICH SCHÖN

Weibliches Lesen: Romanleserinnen im späten 18. Jahrhundert	20
---	----

HELGA BRANDES

Der Frauenroman und die literarisch-publizistische Öffentlichkeit im 18. Jahrhundert	41
--	----

MAGDALENE HEUSER

»Ich wollte dieß und das von meinem Buche sagen, und gerieth in ein Vernünfteln«. Poetologische Reflexionen in den Romanvorreden	52
--	----

HELGA GALLAS

Ehe als Instrument des Masochismus oder »Glückseligkeits-Triangel« als Aufrechterhaltung des Begehrens? Zur Trennung von Liebe und Sexualität im deutschen Frauenroman des 18. Jahrhunderts	66
---	----

Zu einzelnen Romanautorinnen

HELGA MEISE

Das Werk von Maria Anna Sagar – Konstitutionsbedingungen und Probleme des Romans von Frauen im 18. Jahrhundert	79
--	----

BARBARA BECKER-CANTARINO

Freundschaftsutopie: Die Fiktionen der Sophie La Roche	92
--	----

LYDIA SCHIETH

»Elisa oder das Weib wie es seyn sollte«. Zur Analyse eines Frauen-Romanbestsellers	114
---	-----

SUSANNE ZANTOP	
Aus der Not eine Tugend ... Tugendgebot und Öffentlichkeit bei Friederike Helene Unger	132
JEANNINE BLACKWELL	
Die verlorene Lehre der Benedikte Naubert: die Verbindung zwischen Phantasie und Geschichtsschreibung	148
DONATELLA GIGLI	
Die goldne Welt der Täuschung: Traum und Wirklichkeit in Karoline von Wolzogens Roman »Agnes von Lilien«	160
UTA TREDER	
Sophie Mereau: Montage und Demontage einer Liebe	172
ANITA RUNGE	
Wenn Schillers Geist einen weiblichen Körper belebt. Emanzipation und künstlerisches Selbstverständnis in den Romanen und Erzählungen Caroline Auguste Fischers	184
BRIGITTE LEUSCHNER	
Therese Huber als Briefschreiberin	203
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	213
BIOGRAPHISCHE ANGABEN ZU DEN ROMANAUTORINNEN	214
VERZEICHNIS DER MITARBEITERINNEN	218